

Deutscher Schülercup U14 am Hochzeiger bei besten Bedingungen

Professionelle Nachwuchsrennen made by DAV Ulm

Am Hochzeiger im Pitztal wurde Ende Januar der „Actanol Deutscher Schülercup U14“ ausgetragen. Verantwortlich für Organisation und Durchführung war der DAV Ulm, der mit großem personellem und organisatorischem Aufwand eine rundum gelungene nationale Nachwuchsveranstaltung realisierte.

Die Rennen boten den besten U14-Läuferinnen und Läufern aus ganz Deutschland optimale Voraussetzungen, um sich auf hohem sportlichem Niveau zu messen.

Sorgfältige Vorbereitung als Basis des Erfolgs

Der reibungslose Ablauf eines Rennwochenendes dieser Größenordnung ist das Ergebnis intensiver und frühzeitig begonnener Vorbereitungen. Neben der Anmietung und Abstimmung der Strecke mit dem Skigebiet mussten umfangreiche Materialbestände organisiert und geprüft, Helferpläne erstellt, Verpflegung vorbereitet, Material transportiert sowie Unterkünfte koordiniert werden. Parallel dazu galt es, stets den aktuellen Stand der Regularien zu berücksichtigen und in die Planung einzubeziehen. Bereits früh in der Saison standen die Verantwortlichen des DAV Ulm in engem Austausch mit dem Deutschen Skiverband. Ein besonderer Dank gilt hierbei Andreas Kindsmüller, verantwortlich für den Nachwuchsleistungssport im DSV, der die Organisation und Durchführung jederzeit umfassend unterstützte.

Eine Premiere beim diesjährigen Schülercup war der Einsatz der neuen Auswertesoftware „TimingFlow“ inklusive LiveTimings, die von einem DAV-Mitglied über den Sommer hinweg entwickelt wurde. Die Behebung einiger anfänglicher Softwareprobleme brachte die EDV während des Rennens zeitweise an ihre Grenzen. Insgesamt bestand die Software jedoch ihre Bewäh-

rungsprobe und konnte im Laufe des Wochenendes weiter optimiert werden.

Ehrenamtliches Engagement und eingespielte Abläufe

Getragen wurde die Veranstaltung von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des DAV Ulm. Neben ehemaligen Athletinnen und Athleten des Vereins engagierten sich zahlreiche Eltern aktueller Rennteamkinder. Viele Ehrenamtliche arbeiten seit Jahren regelmäßig zusammen, was zu eingespielten Abläufen und einer hohen Zuverlässigkeit in der Umsetzung führte. Während des Wochenendes übernahm der DAV Ulm zahlreiche unterschiedliche Aufgaben – vom Aufbau der Strecke mit Start, Ziel, Sicherheits- und Absperrenetzen über Start-, Ziel-, Torrichter, Pistenpräparation, Zeitnahme, EDV, Rennleitung und Moderation bis hin zum Abbau nach Abschluss der Wettkämpfe. Unterstützt wurde das Team des DAV Ulm zudem durch die Verbandstrainer, die insbesondere beim Auf- und Abbau sehr engagiert an vielen Stellen mithalfen.

Sportliches Programm auf hohem Niveau

Der Deutsche Schülercup erstreckte sich über drei Wettkampftage. Am Freitag stand zunächst die Techniküberprüfung auf dem Programm. Dabei wurden das Hockegleiten im gebundenen Weg sowie die Sprungtechnik über einen speziell präparierten Sprung geprüft. Für viele Kinder war es nicht nur eine wichti-



ge Überprüfung, sondern auch eine wertvolle Trainingseinheit, denn der Freitag wurde intensiv genutzt, um sich an Strecke, Bedingungen und Anforderungen zu gewöhnen.

Am Samstag folgte der Riesenslalom+, bei dem durch größere Torabstände bereits Elemente in Richtung Super-G integriert waren. Den Abschluss bildete am Sonntag ein klassischer Riesenslalom, der ebenfalls einen Sprung beinhaltete. Begleitet wurden die Wettkämpfe von durchgehend stabilem Wetter und besten äußeren Bedingungen, die ein faires und sportlich anspruchsvolles Kräfteressen ermöglichten. Das Streckenteam des DAV Ulm sorgte kontinuierlich dafür, dass die Piste in einem sehr guten Zustand blieb.

Erfolge und positive Gesamtbilanz

Am Start standen die besten U14-Läuferinnen und -Läufer aus ganz Deutschland. Auch vom Schwäbischen Skiverband waren zahlreiche Athletinnen und Athleten vertreten. Vor allem am Samstag konnte der SSV zeigen, dass mit den Bayern mitgehalten werden kann. Paul Zipperer vom WSV Isny setzte sich in der starken Jungenkonkurrenz durch und holte sich den Sieg, Mats Schreiber von der SZ Schwieberdingen belegte einen guten fünften Platz.

Insgesamt fiel das Fazit der Veranstaltung äußerst positiv aus. Der Deutsche Schülercup U14 am Hochzeiger bot den jungen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit, sich unter optimalen Bedingungen auf nationaler Ebene zu vergleichen und wichtige Erfahrungen für ihre sportliche Entwicklung zu sammeln. Ein besonderer Dank gilt den Hochzeiger Bergbahnen im Pitztal, die den DAV Ulm optimal unterstützten, für ausgezeichnete Pistenverhältnisse sorgten und einen perfekt präparierten Sprung zur Verfügung stellten.

DAV Ulm



Oben links: Paul Zipperer gewinnt den Riesenslalom+. Weitere Bilder oben: Die Helferinnen und Helfer des DAV mit vollem Einsatz; Bilder unten: perfekt präparierte Bedingungen beim Riesenslalom inklusive Technischelementen. Fotos: Peppino Zimmerman | Jonas Schmid | Leon Petrovic